



## Die Beschaffenheit des Ki – der elektromagnetischen Energie beim Menschen

... In der Natur verwandelt sich die Materie von ihren festen Form in eine flüssige durch die Anwendung zentrifugal Faktoren, wie z.B. mittels höherer Temperaturen. Sie verwandelt sich weiterhin in einem Dunstzustand und danach in einen Plasmazustand. Dieser fortwährende Yin Ausdehnungsverlauf wird sich durch die Anwendung niedriger Temperaturen in einen Yang Verlauf der Zusammenziehung verwandeln, vom Plasmazustand durch den Verfestigungsprozeß wieder zum festen Zustand zurückkehrend. Dieser zuletzt genannte Yang Verlauf der Zusammenziehung verwandelt sich dann wiederholt ähnliche Vorgänge.

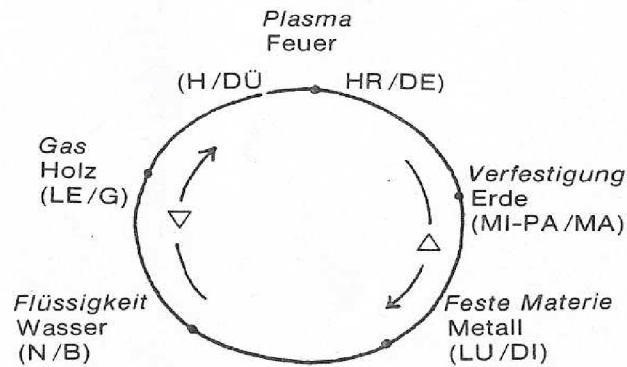
Diese Fünf Stufen der Umwandlung wurden in einfachen Begriffen erklärt, die für jeden verständlich sind, und es wurden Beispiele benutzt, die sich auf relative Objekte unserer Umgebung beziehen:

Die Stufe der Verdunstung .....	Holz
Die Stufe des Plasma .....	Feuer
Die Stufe der Verfestigung .....	Erde
Die Stufe der Festigkeit .....	Metall
Die Stufe des Flüssigen .....	Wassers

Dieses allgemeine Modell der Verwandlung des Yin Ausdehnungsverlaufs und des Yang Verlaufs der Zusammenziehung, welches sich unendlich fortbewegt, erklärt auch die Reinkarnation, die universall in allen Erscheinungen stattfindet. Die elektromagnetische Energie, welche entlang der Meridiane in den Körper fließt und die in die verschiedenen Organe und deren Funktionen eintritt und wieder austritt, ist von dieser universellen Gesetzmäßigkeit der Umwandlung nicht ausgeschlossen. Wie die elektromagnetischen Ströme, die entlang der zehn Meridiane verlaufen und wie die beiden umfassenden Meridiane aufeinander reagieren, ist in Abb. 16 dargestellt.

Mit anderen Worten, übermäßige Energie für einen Meridian gibt die Energie an den nächsten Meridian weiter als natürliche Fortsetzung und vermindert die Energie in dem vorhergehenden Meridian .Z.B. übermäßige Energie für den Lebermeridian geht auf natürliche Weise in den Herzmeridian. Diese Beziehung kann eine „ergänzende Beziehung“ oder auch „Eltern – Kind – Beziehung“ genannt werden, wie dies traditionsgemäß in der östlichen Medizin bezeichnet wurde.

**Abb. 16 Die fünf Umwandlungen der Erscheinungsformen und entsprechende Funktionen von Organen und Meridianen**



Darüber hinaus werden die Meridiane, die auf den sich gegenüberliegenden Zeichnungen aufgeführt sind, durch entgegengesetzt Tendenzen

bestimmt:

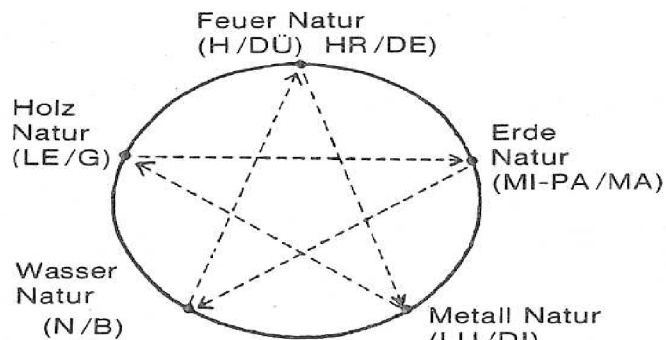
einige mit mehr ausdehnender Energie und andere mit mehr zusammenziehender Energie. Innerhalb dieser Fünf Meridiangruppen gibt

es

entsprechend antagonistische Beziehungen, wie es in Abb. 17 dargestellt

ist.

**Abb. 17 Entgegengesetzte Tendenzen im Funktionsablauf der Organe und Meridiane**



Mit anderen Worten ausgedrückt: eine Stimulation zur Beschleunigung

der

aktiven Funktion des Lebermeridians würde die aktive Funktion des Milz-Pankreas Meridians hemmen, und eine Stimulation zur Verminderung

der

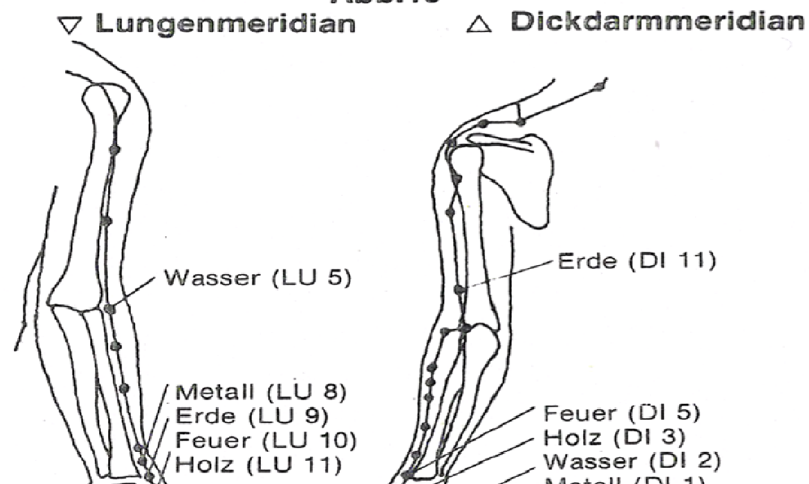
Aktivität, beispielsweise des Nierenmeridians, würde die Aktivität des Herzmeridians beschleunigen. Diese Reaktion innerhalb der Meridiane

kann als

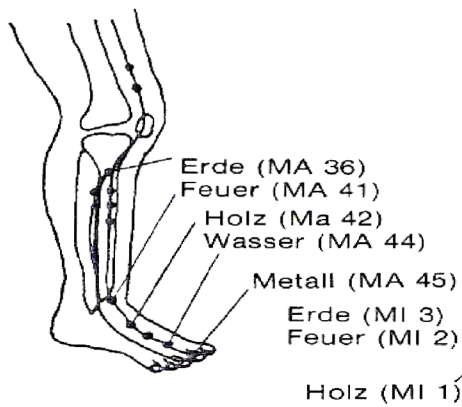
eine „gegensätzliche Beziehung“ oder als „widersprüchliche Beziehung“, wie sie traditionell genannt wurde, bezeichnet werden.

Diese Fünf Stufen der Umwandlung sind auch am äußeren Randbereich eines jeden Meridians wiederzufinden. Innerhalb der Punkte von der Fingerspitzen bis zum Ellenbogen am Arm und von den Zehenspitzen bis zu den Knien der Beine gibt es fünf Punkte an jedem Meridian, die entsprechend die Natur des Holzes, des Feuers, der Erde, des Metalls und des Wasser darstellen. Diese Punkte werden zu bestimmten Zwecken bei der Behandlung der elektromagnetischen Energie, entweder zur Erhöhung oder zur Verminderung der Energie, angewendet. Z.B. eine Stimulation des Wasserpunktes des Lebermeridians beeinflusst nicht nur den Lebermeridian, sondern auch den Nierenmeridian. Dementsprechend beeinflusst eine Stimulierung des Feuerpunktes des Magenmeridians nicht nur den Magenmeridian selbst, sondern auch den Meridian des Dünndarms. Diese Punkte sind in Abb.

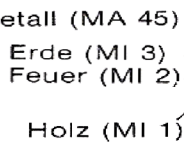
Abb.18



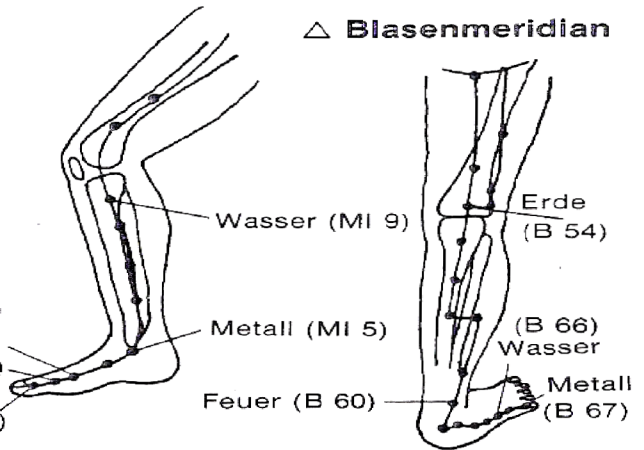
△ Magenmeridian



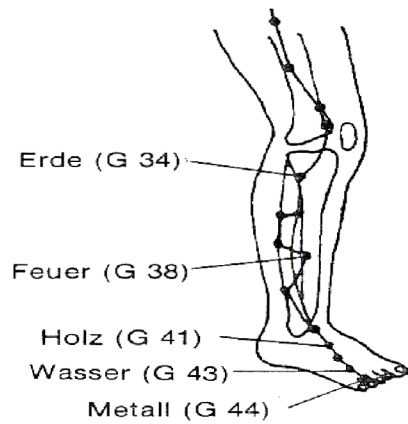
▽ Milzmeridian



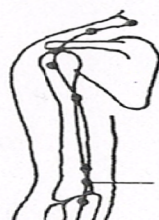
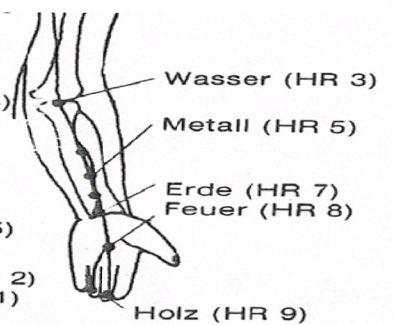
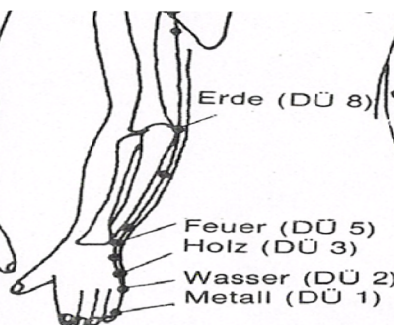
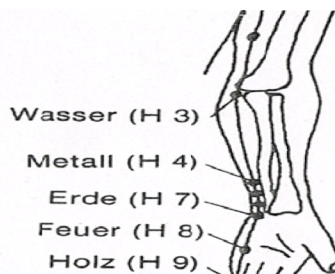
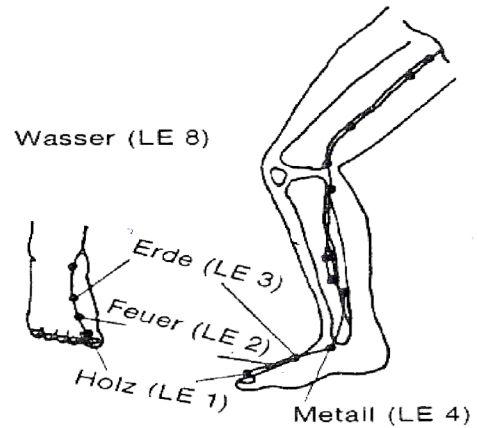
△ Blasenmeridian



△ Gallenblasenmeridian

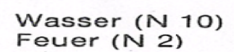


▽ Lebermeridian



△ Dreifacher Erwärmermeridian

▽ Nierenmeridian



#### **4. Behandlungsmethoden**

Behandlungsmethoden, bei denen die Meridiane und deren Punkte benutzt werden, zielen hauptsächlich auf eine Harmonisierung der elektromagnetischen Ströme im gesamten Körper hin. Wenn der Energiefluß an bestimmten Meridianen geringer als normal ist, wird eine Stimulation angewandt, um Energie herbeizuführen oder den Energiefluß anzuregen. Wenn einige Meridian zuviel Energie haben, wird eine Stimulation eingesetzt, um die Energie zu verringern und um ein harmonisches Zusammenwirken zwischen den Meridianen zu erreichen.

Die Kunst der Energiezuführung und – verringering wurde hauptsächlich in den östlichen Ländern vor mehr als 5000 Jahren entwickelt. Innerhalb dieser Künste der Harmonisierung der Energie gibt es folgende Methoden:

##### **a. Akupunktur**

In der Kunst der Akupunktur werden hauptsächlich Nadeln verwendet, die traditionsgemäß aus Gold und Silber, und in jüngster Zeit aus rostfreiem Stahl hergestellt sind. Bei der Behandlung werden eine oder mehrere Nadeln an den richtigen Punkten des richtigen Meridians eingesetzt, manchmal werden diese hineingestoßen und sofort wieder entfernt, und in anderen Fällen werden sie eingeführt und dort für eine Zeitlang belassen. Durch die verschiedenartige Benutzung der Nadeln wird Energie in verschiedenem Maße entweder zugeführt oder

vermindert. Man kann diese Nadeln als Antennen betrachten, die elektromagnetische Ströme zwischen der Atmosphäre und dem Körper aufnehmen und wieder abgeben.

- 5 -

### **b. Moxa – Behandlung**

Eine Stimulation durch die aktive Schwingung des Feuers kann ebenfalls einen unterbrochenen Energiefluß entlang des Meridians oder bestimmter Bereiche um die Punkte wieder aktivieren. Die Substanz, die verbrannt wurde, war gewöhnlich *Moxa*, das traditionsgemäß aus Beifuß gewonnen wurde, obwohl andere Arten der Feuerstimulation ähnliche Wirkungen erzielen können: Reiskornmoxa, Papiermoxa und Zigarettenmoxa können bei verschiedenen Anlässen verwendet werden.

### **c. Shiatsu oder Meridianmassage**

Im Gegensatz zu der westlichen Massage umfaßt die östliche Massage die Meridiane und die Hauptpunkte entlang der Meridiane, um die elektromagnetischen Ströme im ganzen Körper zu harmonisieren. Weil sowohl die Hände und Finger wie auch die Füße und Zehen elektromagnetisch aufgeladen sind, kann deren Auflegen auf blockierte Meridiane oder verhärtete Punkte den ungestörten Energiekreislauf in den Meridianen aktivieren, und deren Benutzung in einem Bereich, wo der Energiefluß geringer ist als normal, kann diesen aktivieren. Wenn man die Finger in einer bestimmten Art benutzt, kann überschüssige Energie in bestimmten Bereichen vermindert werden. Diese *Shiatsu* oder

Meridianmassage war in den östlichen Ländern sehr verbreitet und wurde sogar von ganz einfachen Menschen zu Hause angewandt.

#### **d. Heilen durch Handauflegen**

Weil die Handinnenflächen und alle anderen Bereiche der Hand einschließlich der Fingerspitzen Energie aufnehmen und wieder abgeben, kann eine bestimmte Haltung der Handinnenflächen und der Finger und deren sanftes Auflegen auf einen Teilbereich eines Meridians oder auf Punkte eines Krankheitsbereiches, verschiedenartige Störungen verringern. In einigen Fällen

- 6 -

können zwei oder mehr Finger benutzt werden, um die Energie zu verstärken oder beide Handinnenflächen können auch zusammen benutzt werden. In anderen Fällen können die Finger in sich entgegengesetzte Richtungen benutzt werden, und manchmal können zwei Finger benutzt werden, der eine um Energie zu geben, und der andere, um Energie zu vermindern.

#### **e. Yoga und körperliche Übungen**

Viele Übungen, die das Biegen oder das Strecken des Körpers, des Halses, des Kopfes, der Arme und der Beine in bestimmte Richtungen erfordern, beeinflussen den Energiefluß entlang der Meridiane auf verschiedene Weisen und beheben Störungen in bestimmten Bereichen. Diese Übungen wurden schon in Altertum entwickelt, auch wenn sie in der heutigen Zeit nicht richtig verstanden werden, um den elektromagnetischen Fluß der Meridiane zu harmonisieren, was natürlich zu einer harmonischen Entwicklung unseres körperlichen, geistigen und seelischen Zustandes führt.

Alle die eben genannten Künste haben ihren Ursprung in *Shin - Sen*



der Kunst des langen Lebens und der Verjüngung bezüglich der körperlichen, seelischen und geistigen Entwicklung, die vor tausenden von Jahren praktiziert wurde. Innerhalb der verschiedenen Techniken des *Shin – Sen - Do* , ist Do – In die am meisten vereinfachte Übung im Vergleich zu anderen Heilmethoden: Sie kann alleine zu jeder freien Zeit ausgeführt werden. Do – In benötigt keine Expertentechnik, wie es die Akupunktur verlangt. Für das Do – In braucht man keine Instrumente, wie im Falle der Akupunktur und der Moxabehandlung, wenn diese auch einfacher Art sind. Für das Do –In benötigt man keine Person, die als Heiler fungiert, wie im Falle der Shiatsu – Massage und der Heilung durch Handauflegen, wie auch bei der Akupunktur und der Moxabehandlung. Und Do – In erfordert keine kraftaufwendige oder ungewöhnliche Handlung, wie man sie von Zeit zu Zeit bei Yoga – Übungen und anderen körperlichen Übungen anwenden muß.

Do – In verwendet bei seinen verschiedenen Übungen

- 7 -

den elektromagnetischen Fluß oder die Energieströme im ganzen Körper durch einfache, normale Bewegungen einschließlich der Meridiane und Punkte, aber es umfaßt auch andere grundlegende Funktionen des Körpers, wie die Atmung, Singen, Denken und Meditation.

## **5. Die Chakras und der geistige Kanal**

Während der embryonalen Zeit wie auch während des Wachstums ist unsere Beschaffenheit – wie die aller anderen organischen und anorganischen Lebensformen auf der Erdoberfläche, einschließlich des Erdbodens, des Wassers und der Luft – sowohl körperlich wie auch seelisch grundlegend durch die Kräfte des Himmels und der Erde bestimmt. Die Kraft des Himmels kommt aus dem unenlichen äußeren Weltraum zum Zentrum der Erde und die Kraft der Erde steigt von Zentrum der Erde zum Weltraum auf. Die erstere ist die zentripetale, sich zusammenziehende Yang – Kraft und die letztere ist die zentrifugale, sich ausdehnende Yin – Kraft. Ohne diese Kräfte würde keine Erscheinungsform auf dieser Erde entstehen können. Diese Kräfte bewegen sich alle in Richtung der Erdoberfläche, aus dem äußeren Raum und vom inneren Zentrum der Erde; aber sie manifestieren sich auch in der Bildung und der Existenz aller Wesen, gleich welcher Art, die auf unserer Erde erscheinen.

Die Erde entlädt mehr zentrifugale, sich ausdehnende Yin – Kraft im Bereich um den Äquator, dort wo die fortwährende Umdrehungsbewegung die höchste Geschwindigkeit aufweist, weil die Erde in diesem Bereich ihren größten Umfang hat. Die Erde dreht sich entgegen dem Uhrzeigersinn, so wie wir es beobachten können, wenn wir vom Nordpol aus nach unten zum Zentrum der Erde schauen. Dementsprechend bildet diese zentrifugale, sich ausdehnende Yin – Kraft eine Spirale im Uhrzeigersinn, wenn sie sich entlädt. Umgekehrt bildet die Kraft des Himmels, die an der Polarregion herabsteigt, eine gegen den Uhrzeiger gerichtete Spirale, wenn sie sich Richtung Erdzentrum bewegt. Die sich ausdehnende Yin- Kraft form somit eine zentrifugale Spirale im Uhrzeigersinne und die sich zusammenziehende Yang – Kraft des Himmels bildet eine sich zusammenziehende, dem Uhrzeigersinn entgegengesetzte Spirale.

- 8 -

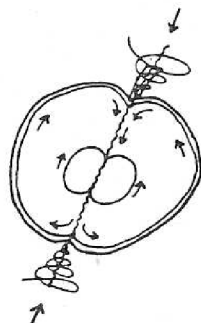
Yang, die zentripetale, sich zusammenziehende Kraft des Himmels produziert bei ihrem intensivsten Eintritt in der Polarregion eine hochgradig aufgeladene Atmosphäre, die als Aurora Borealis ( Nordlicht

) sichtbar wird. Dann bewegt sie sich zum Zentrum der Erde hin, kollidiert mit einer anderen sich zusammenziehenden Himmelskraft, die entgegen dem Uhrzeigersinne aus der südlichen Polarregion stammt und bildet eine gekrümmte Umlaufbahn. Darüber hinaus bilden sie eine weitere Schicht elektromagnetischer Ströme, die den Bereich des Erdmantels formieren. Auf ähnliche Weise bilden sie die Erdkruste und verschiedene Schichten elektromagnetischer Ströme, die um die Erde kreisen, einige von diesen sind als „Van Allen Gürtel“ bekannt.

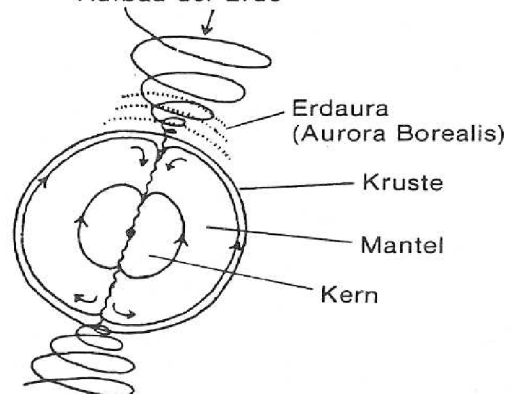
Ähnliche Beschaffenheiten erscheinen in allem, was gewöhnlich eine runde Form auf dieser Erde besitzt. Zum Beispiel bei Früchten ist das Kerngehäuse die nukleare Region, in welcher der Samen produziert wird und der Mantel ist der Bereich des Fruchtfleisches. Die Erdkruste entspricht der Fruchtschale. Die Himmelskraft tritt durch den oberen Stamm in die Frucht ein und eine andere Kraft tritt von unten ein. Auf die gleiche Weise ist unsere menschliche Beschaffenheit zwischen den Kräften gebildet, jede davon kommt spiralförmig vom Himmel – dem äußeren Raum und von der Erde, der Kraft, die spiralförmig aus dem Erdreich strömt.

**Abb. 19**

*Aufbau eines Apfels und Früchte im allgemeinen*

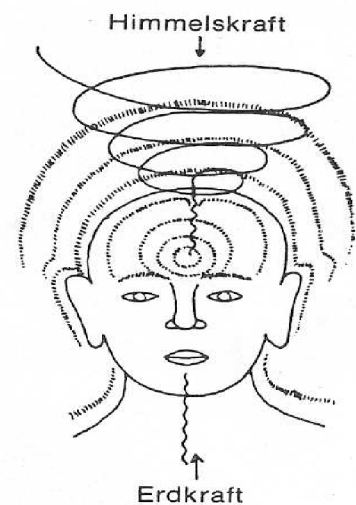


*Aufbau der Erde*



Bei menschlichen Körper tritt die Himmelskraft in die Kopfregion ein, bildet den Haarwuchs entgegen dem Uhrzeigersinn und produziert die Aura, die der Aurora Borealis des nördlichen Erdhimmels entspricht. Nach Eintritt in den Kopf füllt die Himmelskraft intensiv den innersten Bereich des Gehirns – das Mittelhirn – von dem aus dann Aufladungen in alle anderen Teile des Gehirns verteilt und elektromagnetische Einflüsse an Millionen von Zellen ausgesandt werden. Aufgrund dieser Ladungen, die auf alle Bereiche des Gehirns verteilt sind, wirken diese Zellen, die in jedem Bereich des Gehirns organisiert sind, als hochkommunikationsfähige Instrumente und empfangen verschiedene Schwingungsarten wie auch elektromagnetische Impulse, welche Vorstellungen erzeugen. Das Fernsehen, als ein sehr einfacher Mechanismus, vollbringt eine ähnliche Leistung. Unser Gehirn ist in der Lage, als Hauptbewußtseinsorgan und als Kontrollzentrum vieler körperlicher und geistiger Aktivitäten zu fungieren und zwar aufgrund der ständigen Aufladungen durch die Himmelskraft. Die Himmelskraft fließt fortwährend abwärts und bildet das Zäpfchen im tiefen inneren Bereich der Mundhöhle, welches den entgegengesetzten Pol zum spiralförmigen Zentrum des Kopfes darstellt. Aus diesem Grunde laden die elektromagnetischen Kräfte die Speichelansammlung im Innern der Mundhöhle um das Zäpfchen herum auf. Z.B. kann der Speichel verschiedene Substanzen aufweichen und chemische Zusammensetzungen wie Kohlehydrate aufgrund seiner elektromagnetischen Natur auflösen.

**Abb. 20 Die Aura**



Die Kraft wird vom Zäpfchen aus zum Zungenbeginn und den Halsbereich einschließlich der Stimmbänder weiterbefördert. Aus diesem Grunde sind die Zunge wie auch die Stimmbänder beweglich. Die Schilddrüse und die Nebenschilddrüse, die von dieser Kraft aufgeladen sind, bilden die Hormone,

genau wie die Hypophyse im Gehirn ebenfalls aufgrund der elektromagnetischen Ladungen, die vom Mittelhirn verteilt werden, Hormone produziert.

Die Himmelskraft steigt weiter herab in die Herzregion. Elektromagnetsche Kräfte aktivieren den äußeren Herzmuskel und die Aufladung wird dort aus in den gesamten Bereich des Kreislaufs innerhalb des Blut – und Lymphsystems verteilt und zwar genauso wie die Aufladungen vom Mittelhirn her in alle Gehirnzellen verteilt wurden. Aufgrund dieser verteilt Aufladungen beispielsweise ionisiert sich das Blutplasma wie auch einige organische Verbindungen und Chemikalien. Aufgrund ihrer Ionisierung sind diese auch in der Lage, ihre chemische Natur schnell zu verwandeln einschließlich der Transmutation, die sich im Blut ergeben kann. Die Aufladungen innerhalb des Kreislaufsystems werden weiterhin in jeder der Billionen von Zellen im ganzen Körper verteilt.

Die Himmelskraft steigt weiter nach unten und lädt den Magenbereich, von wo aus sie in die Nachbarorgane wie den Pankreas, die Milz, die Leber und Gallenblase und die Nieren verteilt wird. Dementsprechend produzieren diese Organe verschiedene Flüssigkeiten, die elektromagnetisch aufgeladen sind, einschließlich des Magensaftes, der Bauchspeichelflüssigkeit, der Leber – und Gallenflüssigkeiten wie auch der Bauchspeichel – und Zwölffingerdarm – Hormone.

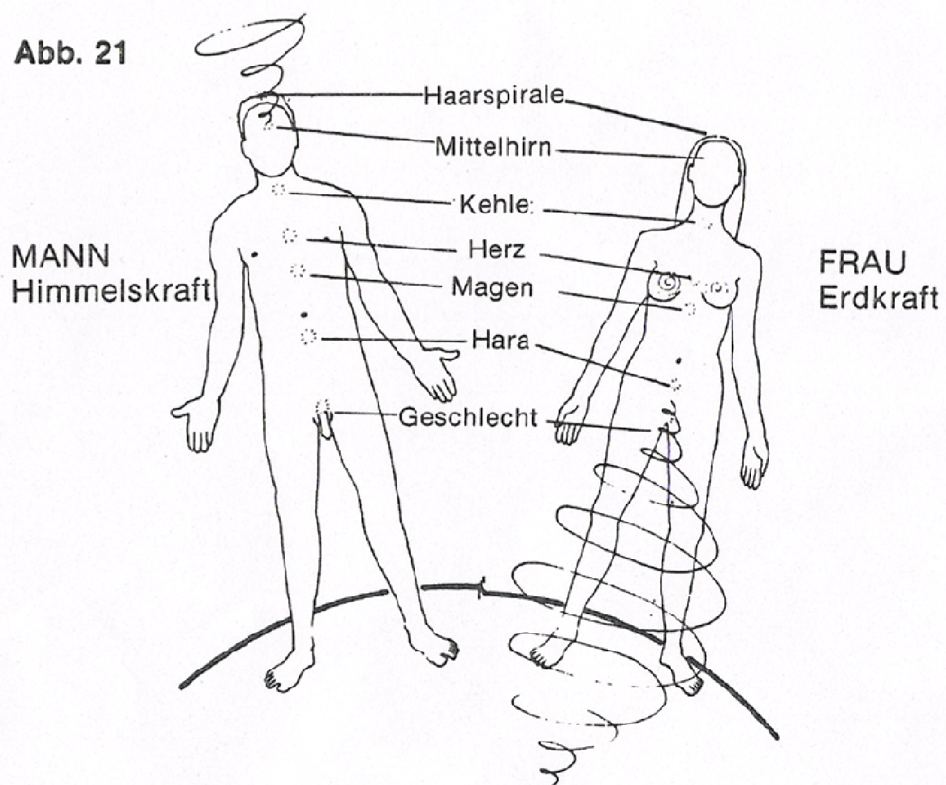
Die Himmelskraft steigt weiter nach unten und lädt den unteren Bereich des Dünndarms. Dieser Bereich ist das Zentrum der Bauchgegend und wird *Ki – Kai* , „ das Meer der elektromagnetischen Kraft ” genannt. Dieses Gebiet wird auch als *Tan Den* , das „Mittlere Feld ” oder *Hara*, das „ Unterleibszentrum ” bezeichnet. Aufgrund dieser Aufladung, die durch den Dünndarm und den Dickdarm wellenförmig verteilt wird, bewegen sich diese Organe durch Zusammenziehen und Ausdehnen. Die Verdauung, die Aufpaltung und die Absorption der

Nahrungsmoleküle wie auch die Bewegung der Nahrung und der Stuhlgang werden durch diese sich verteilenden Kräfte ermöglicht.

Die Kraft steigt weiter nach unten und lädt den unteren Bereich des Körpers einschließlich der Blase und der Genitalien. Die Funktion der Blase,

- 11 -

das Sammeln und Ausscheiden des Urins und die Funktionen des Genitalbereichs, die Erzeugung und die Ausscheidung der Fortpflanzungszellen, resultieren aus dieser Aufladung von elektromagnetischen Kräften. Die Himmelskraft, die vom Kopf aus nach unten steigt, bildet ein weiteres „Zäpfchen“, den Penis beim Mann und die Klitoris bei der Frau, genau wie sie das Zäpfchen in der Mundhöhle des Kopfbereichs gebildet hat.



Auf der anderen Seiten steigt die Erdkraft vom Boden in Richtung

Himmel

auf, sie durchläuft denselben Kanal, durch den die Himmelskraft

herabsteigt.

Die Erdkraft tritt durch beide Füße in den Körper ein, steigt nach oben in

den

*Tan – Den* – Bereich. Sie tritt auch in dem untersten Bereich des Körpers, einschließlich der Genitalien ein, und bildet eine einzigartige Einhöhlung,

die

Prostata beim Mann und der Uterus und die Eierstöcke bei der Frau.

Die Erdkraft steigt weiter auf und intensiviert ihre Aufladung, und tritt im Unterleibsbereich mit der herabsteigende Himmelskraft zusammen. Dies beschleunigt verschiedene Verdauungsvorgänge, einschließlich der Absonderung des Verdauungssaftes und der Keimdrüsenhormone. Bei der Frau ist der *Tan – Den* – Bereich, der als das „Meer der Elektromagnetischen

- 12 -

Kraft“ bekannt ist, der innerste Teil des Uterus, dort wo die Eieinnistung stattfindet und die Plazenta wächst. Die Aufladungen sind in diesem Bereich besonders bei der Frau so intensiviert, daß die embryonale Entwicklung in dem Uterus stattfinden kann.

Die Erdkraft steigt weiter auf und füllt den mittleren Bereich des Körpers einschließlich verschiedener Organe wie den Magen, den Pankreas und Milz, Leber und Gallenblase als auch die Nieren. Diese Bereiche werden in Zusammenwirkung mit der Himmelskraft aufgeladen. Z.B. ist die Leber mehr durch die Himmelskraft beeinflusst, während die Milz mehr durch die Erdkraft beeinflusst ist; und das Insulin, das durch den Pankreas abgesondert wird, ist mehr durch die Himmelskraft beeinflusst, während die Ausscheidung des Glukagons mehr durch die Erdkraft beschleunigt wird.

Diese Kraft steigt weiter auf und füllt den Herzbereich in Koordinierung mit der Himmelskraft. Die Herzbewegung wird durch beide Kräfte bestimmt – das Zusammenziehen durch die Himmelskraft und die Ausdehnung durch die Erdkraft. Die Erdkraft verteilt sich ebenfalls durch das Kreislaufsystem in alle Teile des Körpers, so wie die Himmelskraft verteilt wird und stärkende elektromagnetische Kräfte in alle Muskeln, Gewebe und Zellen geleitet werden.

Weiter aufsteigend setzt die Erdkraft die Stimmbänder in Bewegung, verstärkt die Atmungsfunktion und beschleunigt die Zungenbewegung und entlädt Kräfte in den Mundbereich. Aufgrund dieser Kräfte können hochtönige Geräusche entstehen und die Einatmung vorstatten gehen, und die schnellere Bewegung der Zunge wird ebenfalls erleichtert.

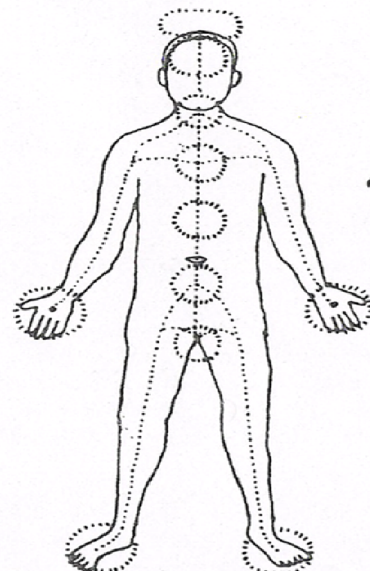
Gegenüber dem Bereich der Zungenwurzel und des Zäpfchens, strickt die Erdkraft in den Gehirnbereich auf und füllt dessen Zentrum, das Mittelhirn, von wo aus die Aufladung in alle Bereiche des Gehirn und in alle Zellen verteilt wird. Während die Verteilung der Himmelskraft im Mittelhirn eher den inneren und hinteren Gehirnteil auflädt, füllt die Erdkraft eher den äußeren und vorderen Bereich des Gehirn. Die erstgenannte füllt auch eher die rechte Gehirnhälfte, während die letztgenannte eher die linke Seite des Gehirn auflädt. Diese Unterschiede führen natürlich zu verschiedenen psychologischen Auswirkungen.

- 13 -

Diese beiden Kräfte, die zentripetale, sich zusammenziehende Yang – Himmelskraft und die zentrifugale, sich ausdehnende Yin – Erdkraft bilden einen Schwingungsstrom, der vertikal durch unseren Körper zwischen dem spiralförmigen Zentrum des Kopfes und dem untersten Teil des Körpers verläuft. Dieser Strom kann als „geistiger Kanal“ oder als „ursprünglicher Lebensenergiekanal“ bezeichnet werden.

Die Bereiche des Körpers, in denen die Kräfte des Himmels und der Erde zusammentreffen und Aufladungen stattfinden, wurden – besonders in der altindischen Medizin – traditionsgemäß Chakras genannt. Diese Stellen erzeugen einen elektromagnetischen Fluß nach außen und zur gleichen Zeit erhalten sie unsichtbare Kräfte aus der umgebenden

**Abb. 22: Die 7 Chakras und 4 Hand- und Fußchakras**





Atmosphäre, um die inneren Funktionen aufzuladen. Diese Chakras sind lokalisiert, wie es in Abb. 22 aufgezeigt ist. Die Funktionen der Chakras werden auf der folgenden Seite ausgeführt.

*A. Die Krone oder das Siebte Chakra:*

Es bestimmt die Hirnrinde und verschiedene Bewußtseinsformen, einschließlich der einheitlichen Steuerung der geistigen, seelischen und körperlichen Aktivitäten.

*B. Das Aina oder Sechste Chakra:*

Steuerungskontrolle des Bewußtseins und der körperlichen Reaktionen. Die meisten Nervenstimulationen werden hier auf genommen und verteilen sich auf alle Gehirnteile.

- 14 -

*C. Der Hals oder das Fünfte Chakra:*

Es lenkt die Atmungs – und Sprachfunktionen wie auch die Zungenbewegung. Die Beschaffenheit und die Menge des Speichels und die Funktionen der Bronchien werden auch beeinflusst.

*D. Das Herz oder Viertes Chakra:*

Es beherrscht das Herz und die Kreislaufaktivitäten und läßt das Blut und die Körperflüssigkeiten einschließlich der Lymphe elektromagnetisch auf. Es kontrolliert auch indirekt die Atmungs – und Verdannungsfunktionen.

*E. Das Sonnengeflecht oder das Dritte Chakra:*

Es bestimmt die Aktivitäten des Magens, der Milz, des Pankreas, der Leber und Gallenblase und der Nieren. Die Ausscheidung der Hormone und der Verdauungssäfte wird ebenfalls hier kontrolliert.

F. Das Kreuzbein oder Zweites Chakra:

Es bestimmt die Verdauung und die Absonderung in Dick – und Dünndarm, wo ebenfalls die Absonderung der Verdauungsflüssigkeit beeinflusst wird. Die Fortpflanzungsfunktionen, einschließlich die der Eierstöcke, die Schwangerschaft und die Ausscheidung der Keimdrüsen – Hormone werden ebenfalls kontrolliert.

G. Das unterste oder Erste Chakra:

Bestimmt die Funktionen der Blase und des Afters wie auch die Fortpflanzungsfunktionen; und es bestimmt auch einen Teil der Nerven – und Kreislauffunktionen.

Übermäßige Aufladungen in einem dieser Chakras stimuliert diese oben genannten Funktionen und eine Verminderung der Aufladung verlangsamt die Funktionen. Innerhalb dieser sieben Chakras ist das Sechste Chakra die zentrale Steuerungsstelle für verschiedene Funktionen der Bewußtseinskontrolle im Kopfbereich und das Zweite Chakra ist die Zentrale

- 15 -

Steuerungsstelle für den Körperbereich. Das Sechste Chakra ist gleichbedeutend mit dem Bereich, der als Mittelhirn bekannt ist und das Zweite Chakra ist der Bereich, welcher als *Tan – Den* bezeichnet wird. Zwischen diesen beiden Chakras ist ein weiteres wichtiges Chakra – das Vierte Chakra – im Bereich des Herzens. Es hält alle anderen Chakras und die körperlichen und geistigen Funktionen aufgrund seiner Kontrolle über das Kreislaufsystem im Gleichgewicht. Man kann sagen, daß das Sechste Chakra das Zentrum des Nervensystems, das Vierte Chakra das Zentrum des Kreislaufsystem und das Zweite Chakra das Zentrum des Verdauungssystems darstellt.

Stimulierung der Chakras erzeugt ebenfalls verschiedene seelische und geistige Zustände. Durch die Praxis von Do – In kann in Form der Selbstübung eine Stimulierung dieser Chakras durch die verschiedenen Haltungen, durch Atmung und Gesang herbeigeführt werden.

Die Eigenschaften, die durch die verschiedenen Chakras herbeigeführt werden, sind folgende:

*Das Siebte, Kronenchakra:*

Bewußtseinserweiterung mit dem Ziel der Entwicklung eines universellen Verständnisses und der Varringerung des egozentrischen Denkens.

*Das Sechste, Aina Chakra:*

Kontrolle des Bewußtseins einschließlich der Reinigung der verchiedenen Gedankenformen in eine konzentriertere Denkform mit der stufenweisen Verringerung der rein sinnlichen Wahrnehmung.

*Das Fünfte, Halschakra:*

Entwicklung der intellektuellen und logischen Audrucksfähigkeit wie auch des künstlerischen Audrucks.

*Das Vierte, Herzchakra:*

Es erzeugt gefühlbetonte Empfindungen, einschließlich der Liebe und Sympathie für andere. Sensible Wahrnehmung der äußeren Welt kann entwickelt werden.

- 16 -

*Das Dritte, Sonnengeflecht – Chakra:*

Es erzeugt verschiedene körperliche und geistige Kräfte, einschließlich der außergewöhnlichen Fähigkeit, die körperlichen Bewegungen zu beherrschen, auch die, die ein Gleichgewicht zwischen allen körperlichen Bewegungen erfordern.

*Das Zweite, Kreuzbeinchakra:*

Es stellt die körperliche Stabilität wie auch seeliches Vertrauen her. Unumstößliche Stärke, sowohl körperlich wie auch geistig, kann entwickelt werden.

*Das erste, unterste Chakra:*

Es stellt die körperliche und seelische Harmonie mit der Erde einschließlich deren atmosphärischen Bedingungen her. Es stärkt ebenfalls die sexuelle Vitalität wie auch die Fähigkeit, sich an die Umgebung anzupassen.

Neben diesen sieben Chakras gibt es noch vier zusätzliche Chakras, eines an jeder Hand und jedem Fuß. Das Zentrum des Handchakras ist der Mittelpunkt der Handinnenfläche *Ro – Kyu*, Herzregent Punkt Nr.8; und das Zentrum des Fußchakras ist der mittlere Bereich der Fußsohle, der gewöhnlich als *Soku – Shin*, als „Herz des Fußes“ bezeichnet wird. Die Handchakras sind verlängerte Zentren des Vierten, des Herzchakras, und die Fußchakras sind verlängerte Zentren des Zweiten, des Kreuzbeinchakras.

*Das Chakra der rechten Hand:* Bestimmt die Entladung der elektromagnetischen Ströme in Richtung Peripherie. Diese Aufladungen werden innerlich durch verschiedene Körperchakras, besonders aber dem Zweiten, dem Kreuzbeinchakra, dem Dritten, dem Sonnengeflecht – Chakra und dem Vierten, dem Herzchakra hervorgerufen.

- 17 -

*Das Chakra der linken Hand:* Bestimmt die aktive Aufnahme des unsichtbaren elektromagnetischen Flusses auch der Umgebungsatmosphäre.

Diese einfließende Energie versorgen verschiedene innere Chakras, besonders das Zweite, das Kreuzbeinchakra, das Dritte, das Sonnengeflecht – Chakra und das Vierte, das Herzchakra.

*Das Chakra des rechten Fußes:* Bestimmt die Entladung elektromagnetischer Energie zur Erde – Energie, die verschiedenen

Körperchakras, besonders dem Siebten, dem Kronenchakra, dem Sechsten, dem Aina Chakra und dem Fünften, dem Halschakra kommt.

*Das Chakra des linken Fußes:* Bestimmt die Aufnahme der Erdenergie und die Beeinflussung der verschiedenen Körperchakras, insbesondere des ersten, untersten Chakras und Zweiten, Kreuzbeinchakras wie auch des Fünften, Sechsten und Siebten Chakras.

Stimulierung an den Finger und Handinnenflächen wie auch an den Zehen und Fußsohlen beeinflusst direkt und indirekt die verschiedenen Aktivitäten der Chakras, die ihrerseits wiederum die verschiedenen Funktionen der Organen und Drüsen kontrollieren. Ebenfalls kann die Bewegung der Hände und Füße in bestimmten Richtungen – einschließlich des Zusammenführens der Handinnenflächen – und bestimmte Anordnungen der Finger verschiedene Auswirkungen auf unseren körperlichen, seelischen und geistigen Zustand haben. Die verschiedenartigen Formen und Anordnungen der Füße und Zehen stellen ähnliche Wirkungen her.

Diese Stimulierungen werden durch die verschiedenen Behandlungsmethoden einschließlich Akupunktur, Moxa – Behandlungen, Shiatsu – Massage, Yoga – und andere körperliche Übungen herbeigeführt. Beim Do –In erreichen wir die richtige Stimulierung durch Selbstmassage und Fingerdruck in diesen bestimmten Körperbereichen.

### **Podstata Ki, elektromagnetické energie u lidí**

... V přírodě dochází k přeměně materie z pevného skupenství na kapalné v důsledku použití odstředivých faktorů, jako jsou např. vyšší

teploty. Materie dále přechází do plynného skupenství (mění se na páru) a pak do stavu plazmy. Tento neustálý proces roztahování **Jin** se použitím nízkých teplot přeměňuje na proces smršťování **Jang** a procesem zpevňování přechází plazma opět do pevného skupenství. Proces smršťování **Jang** se pak znovu mění na proces roztahování **Jin** a popsané průběhy se znovu opakují.

Těchto pět stupňů přeměny bylo vysvětleno jednoduchými výrazy, které jsou každému srozumitelné a byly použity příklady vztahující se na příbuzné objekty v našem okolí:

Stupeň vypařování .....	<b>dřevo</b>
Plazma .....	<b>oheň</b>
Stupeň zpevňování .....	<b>zem</b>
Stupeň pevnosti .....	<b>kov</b>
Stupeň kapalnosti .....	<b>voda</b>

Tento všeobecný nekonečný model přeměny procesu roztahování **Jin** na proces smršťování **Jang** vysvětluje i reinkarnaci, která univerzálně nastává při všech jevech. Elektromagnetická energie, která probíhá v těle podél meridiánů a která vstupuje do různých orgánů a jejich funkcí a pak z nich opět vystupuje, není z této zákonitosti vyloučena. Jak probíhají elektromagnetické proudy tekoucí podél 10 meridiánů a jak vzájemně reagují dva obvodové meridiány, je znázorněno na obrázku 16.

- | -

Jinými slovy: přebytečná energie jednoho meridiánu je předána dalšímu meridiánu jako přirozené pokračování procesu, čímž se snižuje energie předchozího meridiánu. Tak například přebytečná energie meridiánu **ledvin** přechází přirozeným způsobem do meridiánu **srdce**. Tento vztah

je možno pojmenovat “doplňující vztah “ nebo “ vztah rodiče – děti “ , což jsou běžné výrazy v lékařství ve východních zemích.

Text k obrázku 16 :

**Obr. 16 Pět přeměn forem výskytu a odpovídající funkce orgánů a meridiánů**

Plasma.....	Plazma
<b>Feuer.....</b>	<b>Oheň</b>
Gas.....	Plyn
<b>Holz.....</b>	<b>Dřevo</b>
Flüssigkeit.....	Kapalina
<b>Wasser.....</b>	<b>Voda</b>
Verfestigung.....	Zpevňování
<b>Erde.....</b>	<b>Zem</b>
Feste Materie.....	Pevná materie
<b>Metall.....</b>	<b>Kov</b>

Kromě toho jsou meridiány, které jsou znázorněny na *protilehlých*

obrázcích,

určeny opačnými tendencemi: u některých je energie více roztažená, u

jiných je

více smrštěná. V těchto pěti skupinách meridiánů jsou odpovídající

antagonistické

vztahy, jak vyplývá z obrázku 17.

Text k obrázku 17 :

**Obr.17 Opačné tendence v průběhu funkcí orgánů a meridiánů**

<b>Feuer.....</b>	<b>Oheň</b>
Natur.....	Povaha
<b>Holz.....</b>	<b>Dřevo</b>
<b>Wasser.....</b>	<b>Voda</b>
<b>Erde.....</b>	<b>Zem</b>
<b>Matall.....</b>	<b>Kov</b>

Vyjádřeno jinými slovy: Stimulací k urychlení aktivní funkce meridiánu **jater** by byla brzděna aktivní funkce meridiánu **sleziny a slinivky**; stimulací k snížení aktivity například meridiánu **ledvin** by došlo k zrychlení aktivity meridiánu **srdce**. Tuto reakci uvnitř meridiánů je možno nazvat " opačný vztah " nebo " *protichůdný stav* ", v souladu s tradicí.

Těchto 5 stupňů přeměny je možno najít i v oblasti vnějšího okraje každého meridiánu. Mezi body od špiček prstů až k loktům na paži a od prstů na nohou až ke kolenům je na každém meridiánu 5 bodů, které odpovídajícím způsobem znázorňují povahu **dřeva, ohně, země, kovu a vody**. Těchto bodů se používá k různým účelům při práci s elektromagnetickou energií, buď ke zvyšování nebo ke snižování energie. Tak například stimulací bodu **vody** meridiánu **jater** není ovlivňován jen meridián **jater**, nýbrž též meridián **ledvin**. Podobně je stimulací bodu **ohně** meridiánu **žaludku** ovlivňován nejen samotný meridián žaludku, nýbrž i meridián **tenkého střeva**. Tyto body jsou znázorněny na obrázku 18.

Text k obrázku 18 :

<u>Lungenmeridian</u> .....	Meridián <b>plic</b>
<u>Dickdarmmeridian</u> .....	Meridián <b>tlustého střeva</b>
<b>Wasser</b> .....	<b>Voda</b>
<b>Metall</b> .....	<b>Kov</b>
<b>Erde</b> .....	<b>Zem</b>
<b>Feuer</b> .....	<b>Oheň</b>
<b>Holz</b> .....	<b>Dřevo</b>
<u>Herzmeridian</u> .....	Meridián <b>srdce</b>
<u>Dünnarmmeridian</u> .....	Meridián <b>tenkého střeva</b>
<u>Herzregentmeridian</u> .....	Meridián ovládní <b>srdce</b>
<u>Dreifacher Erwärmermeridian</u> .....	Trojitý <b>oteplovací</b> meridián
<u>Nierenmeridian</u> .....	Meridián <b>ledvin</b>
<u>Magenmeridian</u> .....	Meridián <b>žaludku</b>
<u>Milzmeridian</u> .....	Meridián <b>sleziny</b>
<u>Blasenmeridian</u> .....	Meridián <b>močového měchýře</b>



<u>Gallenblasenmeridian</u> .....	Meridián <b>žlučníku</b>
<u>Lebermeridian</u> .....	Meridián <b>jater</b>

- III -

#### **4. Léčebné metody**

Léčebné metody, při nichž se používají meridiány a jejich body, jsou převážně zaměřeny na harmonizaci elektromagnetického proudění celým tělem. Je-li tok energie na určitých meridiánech nižší než normální, používá se stimulace, jejímž úkolem je, aby byla přivedena energie nebo aby bylo povzbuzeno proudění. Mají-li některé meridiány příliš mnoho energie, používá se stimulace k tomu, aby se energie snížila a aby bylo dosaženo harmonického spolupůsobení mezi meridiány.

Umění přivádění a snižování energie vznikalo hlavně ve východních zemích před více jak pěti tisíci lety. Do tohoto umění harmonizace patří následující metody :

##### **a. Akupunktura**

Umění **akupunktury** je založeno na používání jehel, které jsou – podle tradice – ze zlata nebo stříbra, v poslední době též z antikorozní oceli. Při léčení se v příslušných bodech příslušných meridiánů přikládá jedna nebo více jehel, někdy se tyto jehly vpichují a pak ihned vyjmou. V jiných případech se jehly zavedou a ponechají v tomto stavu po určitý čas. Různým použitím jehel se energie v různé míře buď přivádí nebo snižuje. Jehly lze považovat za antény, které přijímají a vysílají elektromagnetické proudy mezi vnějším prostředím a tělem.

## **b. Léčebný postup *Moxa***

Stimulace prováděná aktivním kmitáním **ohně** může rovněž aktivovat přerušovaný tok energie podél meridiánu nebo určitých oblastí kolem bodů. Substance, která byla spálena, byla zpravidla **moxa**, která se tradičně získává z pelyňku, přestože podobných účinků stimulace ohně lze dosáhnout i jinými prostředky používanými k různým podnětům (**moxa** z rýžových zrn, papíru, cigaret).

## **c. Šiacu neboli meridiánová masáž**

Na rozdíl od masáží praktikovaných v západních zemích zahrnuje masáž ve východních zemích meridiány a hlavní body podél meridiánů, aby tak bylo harmonizováno elektromagnetické proudění v celém těle. Jsou-li ruce a prsty, nohy a prsty na nohou elektromagneticky nabitý, může dojít po přiložení na zablokované meridiány nebo ztvrdlé body k aktivaci narušeného oběhu energie; v oblastech, kde je tok energie nižší než normální, může být aktivován normální tok. Při určitém způsobu použití prstů lze v určitých oblastech snížit přebytečnou energii. **Šiacu** neboli meridiánová masáž byla velmi rozšířená ve východních zemích a používána zcela prostými lidmi i doma.

## **d. Léčení příkládáním rukou**

Přestože dlaně a všechny ostatní oblasti ruky včetně konečků prstů přijímají a znovu vydávají energii, může určitá poloha dlaní a prstů a lehké přiložení na část oblasti meridiánu nebo na nemocné oblasti zmírnit různé poruchy.

V některých případech je možno použít dvou nebo více prstů ke zvýšení množství energie nebo je možno přiložit obě dlaně tak, aby působily společně. V jiných případech je možno orientovat prsty směrem proti sobě, někdy je možno orientovat dva prsty tak, aby jeden z nich energii přiváděl a druhý ji snižoval.

#### **e. Jóga a tělesné cvičení**

Mnohými cvičeními, při kterých musí být ohýbáno a protahováno tělo, krk, hlava, paže a nohy v různých směrech, je různým způsobem ovlivňován tok energie podél meridiánu a jsou odstraňovány poruchy v určitých oblastech. Tato cvičení vznikla a byla známá již ve *starověku* a i když v dnešní době není dosud plně vysvětlována jejich spojitost s elektromagnetickým prouděním meridiánů, nepochybně přispívají k rozvoji našeho tělesného, duchovního a duševního stavu.

Všechna vyjmenovaná umění mají svůj původ v **šin sen dó**, což je umění dlouhého žití a omlazování pokud jde o tělesný, duchovní a duševní rozvoj. Toto umění vešlo do praktického života před několika tisíci lety. K technikám **šin sen dó** patří **dó in**, což je – v porovnání s jinými léčebnými metodami -maximálně zjednodušené cvičení: je totiž možno je praktikovat bez pomoci jiné osoby a kdykoli. K **dó in** není potřebná ani odborná technika (k **akupunktūře** ano) ani vybavení (k **akupunktūře** a léčbě moxa ano, i když v tomto případě jde o jednoduché prostředky). Jak už bylo řečeno, není k **dó - in** nutná přítomnost léčitele (při masážích **šiacu**, léčbě příkládáním rukou, **akupunktūře** a léčbě moxa ano). Navíc metoda **dó in** není spojena

s výdejem sil nebo neobvyklými postupy (pohyby, polohami), jako je tomu někdy u cvičení **jógy** a jiných tělesných cvičení.

Při různých cvičeních **dó in** se využívá nejen elektromagnetický tok nebo

- VII -

proudění energie v celém těle jednoduchými, normálními pohyby v celém těle včetně meridiánů a bodů, ale i jiné základní funkce těla, jako je dýchání, zpěv, přemýšlení a meditace.

## 5. Čakry a duchovní kanál

V embryonálním stadiu i během růstu je náš stav – právě tak jako stav jiných organických a *anorganických forem života* na zemském povrchu, včetně země, vody a vzduchu – jak z tělesného, tak z duševního hlediska určen silami nebes a země. Síla nebes přichází z nekonečného vnějšího vesmíru do středu země a síla země stoupá ze středu země do vesmíru. První z těchto sil je dostředivá smršťující se síla, **Jang**, druhá síla je odstředivá, **Jin**. Bez těchto sil by nemohly vzniknout žádné formy tvoření na Zemi.

prostoru

také

Zemi

Všechny tyto síly se pohybují ve směru povrchu země, od vnějšího  
a od vnitřního centra Země; ale projevují se (doslova: *manifestují se*)  
v tvoření a existenci všeho bytí, ať už jakéhokoli druhu, které se na naší  
objevilo.

Země vytváří spíše odstředivou, roztahující se sílu Jin v oblasti kolem rovníku, tam, kde dosahuje neustálý otáčivý pohyb nejvyšší

rychlosti, protože Země má v této oblasti největší obvod. Země se otáčí proti směru hodinových ručiček, tak, jak to můžeme pozorovat, když se díváme od severního pólu dolů k centru Země. Způsobem tomu odpovídajícím vytváří tato odstředivá, roztahující se síla Jin při svém působení spirálu ve směru hodinových ručiček, když se pohybuje ve směru k centru Země. Roztahující se síla Země Jin formuje tak odstředivou spirálu ve směru hodinových ručiček a stahující se síla nebe Jang vytváří dostředivou spirálu pohybující se proti směru hodinových ručiček.

- VIII -

Jang, dostředivá, stahující se síla nebe vytváří při svém nejintenzivnějším vstupu v polární oblasti vysoce nabitou atmosféru, které je viditelná ve formě *aurora borealis* (polární záře). Pak se pohybuje ke středu Země, střetne se s jinou stahující se silou nebe, která postupuje proti směru hodinových ručiček a přichází z jižní polární oblasti a vytváří zakřivenou oběžnou dráhu. Kromě toho vytvářejí další vrstvu elektromagnetických proudů, které formují oblast zemského pláště. Podobným způsobem tvoří zemskou kůru a různé vrstvy elektromagnetických proudů, které krouží kolem Země, některé z nich jsou známé jako „Van Allenův pás“.

Podobné vlastnosti se objevují ve všem, co má na Zemi obvykle kulatý tvar. Například u ovoce je jádro nukleární oblast, ve které se vytvářejí semena a pláštěm je oblast ovocné dužiny. Zemská kůra odpovídá ovocné slupce. Síla nebe vstupuje horní stopkou do ovoce a druhá síla vystupuje ze zdola. Stejným způsobem je dvěma silami utvářen člověk – jedna z nich přichází ve formě spirály z nebe – vnějšího prostoru a druhá proudí ve spirále ze Země.

Obrázek 19

Stavba jablka a ovoce všeobecně

Stavba Země

Aura Země (aurora borealis)

Kůra

Plášť

Jádro

- IX -

Obrázek 20

Aura

Síla nebe

Síla Země

V případě lidského těla vstoupí síla nebe do oblasti hlavy, působí růst vlasů proti směru hodinových ručiček a vytváří auru, která odpovídá polární záři na severní obloze Země. Po vstupu do těla vyplní síla Země intenzivně nejvnitřnější oblast mozku – střední mozek -, z něhož pak vyšle náboj do všech ostatní částí mozku a vyšle elektromagnetické vlivy k milionům buněk. Na základě tohoto náboje, který je rozdělen do všech oblastí mozku, působí tyto buňky, které jsou organizované v každé oblasti mozku, jako velmi dobré komunikační nástroje a přijímají různé druhy chvění i elektromagnetické impulsy, které vytváří představy. Televize, jako velmi jednoduchý mechanismus, pracuje podobně. Náš mozek je schopen fungovat jako hlavní orgán

našeho vědomí a jako kontrolní centrum mnoha tělesných a duševních činností a sice na základě stálého nabíjení silou nebe. Síla nebe se pohybuje neustále dolů a vytváří čípek v hluboké vnitřní oblasti ústní dutiny, který představuje protikladný pól k spirálovitému centru hlavy. Z tohoto důvodu nabíjejí elektromagnetické síly nahromadění slin uvnitř ústní dutiny kolem čípku. Například sliny mohou změkčit různé substance a rozpustit chemickou strukturu jako uhlohydráty na základě své elektromagnetické povahy.

Síla je dále přepravována od čípku k začátku jazyka a oblasti krku včetně hlasivek. Z tohoto důvodu jsou jak jazyk, tak hlasivky pohyblivé. Štítná žláza a příštítná tělíska, které jsou touto silou nabíjeny, vytvářejí hormony,

- X -

stejně jako hypofýza v mozku na základě elektromagnetických nábojů, které jsou rozdělovány ze středního mozku, vytvářejí hormony.

Síla nebe vstupuje dále do oblasti srdce. Elektromagnetické síly aktivují vnější srdeční sval a náboj je odtud rozdělován do celé oblasti krvního oběhu v rámci krvního a lymfatického systému a sice stejným způsobem jako náboj ze středního mozku do všech mozkových buněk. Na základě těchto rozdělených nábojů se například ionizuje krvní plazma, stejně jako některé organické sloučeniny a chemikálie. Na základě své ionizace jsou také schopny rychle měnit svou chemickou podstatu, včetně transmutování, které se může vyskytovat v krvi. Náboje v krvním oběhu jsou dále rozdělovány do každé z bilionů buněk v celém těle.

Síla nebe postupuje dále směrem dolů a nabíjí oblast žaludku, z níž je rozdělována do sousedních orgánů, jako jsou slinivka břišní, slezina,

játra a ledviny. Podle toho produkují tyto orgány různé tekutiny, které jsou elektromagneticky nabitý, včetně žaludeční šťávy, šťáv vytvářených slinivkou břišní, jaterních a žlučnickových šťáv i hormonů vytvořených slinivkou a dvanácterníkem.

Síla nebe postupuje dále směrem dolů a nabíjí oblast tenkého střeva. Tato oblast je centrem břišní oblasti a říká se jí *kikai*, „moře elektromagnetické síly“. Tato oblast je také označována jako *tanden*, „střední pole“ nebo *hara*, „centrum podbřišku“. Na základě nábojů, které jsou rozdělovány vlnitě tenkým střevem a tlustým střevem, se tyto orgány pohybují – smršťují se a rozpínají. Trávení, [chemické] štěpení a absorpce molekul potravy, i pohyb potravy a vyprazdňování stolice je umožněno právě těmito silami.

Tato síla postupuje dále směrem dolů a nabíjí spodní část těla, včetně močového měchýře a genitálií.

- XI -

Funkce močového měchýře, soustředování a vylučování moči a funkce oblasti genitálií, vytváření a vylučování pohlavních buněk probíhají právě díky nabití elektromagnetickými silami. Síla nebe, která postupuje od hlavy dolů, vytváří další „čípek“, penis u muže a klitoris u ženy, stejně jako čípek v dutině ústní v oblasti hlavy.

Obrázek 21

Muž	Vlasová spirála	Žena
<u>Síla nebe</u>	Střední mozek	<u>Síla</u>
<u>Země</u>	Hrdlo	
	Srdce	



Žaludek

Hara

Pohlaví

Na druhé straně postupuje síla Země od země směrem k nebi, stoupá stejným kanálem, kterým síla nebe postupuje dolů. Síla Země vstupuje oběma nohama těla, stoupá vzhůru do oblasti *tanden*. Vstupuje také do nejnižších oblastí těla, včetně genitálií, a vytváří jedinečnou prohlubeň, kterou je prostata u muže a pochva a vaječníky u ženy.

Síla Země stoupá dále a zintenzivňuje nabíjení, vstupuje do oblasti podbřišku spolu se sílou nebe postupující dolů. To zrychluje různé trávicí procesy, včetně vyměšování trávicích šťáv a hormonů zárodečných žláz. U ženy je oblast *tanden*, která je známá jako „moře elektromagnetické síly“,

- XII -

v nejnvnitřnější části dělohy, kde probíhá zahníždění vajíček a kde roste placenta. Náboje jsou v této oblasti zvláště u ženy tak intenzivní, že může v děloze probíhat embryonální vývoj.

Síla Země dále stoupá a vyplňuje střední část těla, včetně různých orgánů, jako jsou žaludek, slinivka a slezina, játra a žlučník a ledviny. Tyto oblasti jsou nabíjeny spolupůsobením síly nebe. Například játra jsou spíše ovlivňována silou nebe, zatímco slezina spíše silou Země. Inzulín, který vylučuje slinivka, je spíše ovlivňován silou nebe, zatímco vylučování glukagonu je spíše ovlivňováno silou Země.

Tato síla stoupá dál a vyplňuje oblast srdce v koordinaci se silou nebe. Pohyb srdce je určován oběma silami – stahování silou nebe a roztahování silou Země. Síla Země se rozmísťuje také pomocí krevního oběhu do všech částí těla, stejně jako síla nebe a posilující elektromagnetické síly jsou vedeny do všech svalů, tkání a buněk.

Stoupajíc dále uvede síla Země do pohybu hlasivky, zesílí dýchací funkci a urychlí pohyb jazyka a nabije síly v oblasti úst. Na základě těchto sil mohou vznikat šумы v oblasti vysokých tónů, může probíhat vdechování a jsou ulehčeny rychlejší pohyb jazyka.

Naproti tomu v oblasti kořene jazyka a čípku, stoupá síla Země do oblasti mozku a vyplňuje jeho centrum, střední mozek, odkud je také náboj rozdělován do všech oblastí mozku a do všech buněk. Zatímco rozdělování síly nebe ve středním mozku nabíjí spíše vnitřní a zadní část mozku, vyplní síla Země spíše vnější a přední oblast mozku. První síla vyplní také spíše pravou polovinu mozku, zatímco druhá síla nabije spíše levou stranu mozku. Tyto rozdíly mají samozřejmě různé psychologické důsledky.

- XIII -

Obě tyto síly, dostředivá, stahující se síla nebe Jang a odstředivá, rozpínající se síla Země Jin vytvářejí proud při smršťování, který vertikálně prochází naším tělem mezi spirálovitým centrem hlavy a nejnižší částí těla. Tento proud může být označen jako „duševní kanál“ nebo jako „původní energetický kanál života“.

Oblasti těla, ve kterých se setkávají síly nebe a Země a ve kterých se nacházejí náboje, byly – zvláště ve staroindické medicíně – podle tradice nazývány čakry. Tato místa vyrábějí elektromagnetický proud směřující

ven z těla a zároveň získávají neviditelné síly z okolní atmosféry, aby mělo tělo náboj potřebný pro vnitřní funkce. Tyto čakry jsou umístěny tak, jak je zobrazeno na obrázku 22. Funkcemi jednotlivých čaker se budeme zabývat na následujících stránkách.

Obrázek 22

7 čaker a 4 čakry na rukou a chodidlech

A. Koruna neboli Sedmá čakra:

Určuje lebku a různé formy vědomí, včetně jednotného řízení duševních, duchovních a tělesných činností

B. Aina neboli Šestá čakra:

Kontrola řízení vědomí a tělesných reakcí. Většina nervových stimulací začíná zde a jsou pak rozdělovány do všech částí mozku.

- XIV -

C. Krk neboli Pátá čakra:

Řídí funkci dýchání a mluvení, také pohyby jazyka. Ovlivňuje vlastnosti a množství slin a funkci průdušek.

D. Srdce neboli Čtvrtá čakra:

Ovládá srdce a činnost krevního oběhu a nabíjí elektromagneticky krev a tělní tekutiny včetně mízy. Kontroluje také nepřímo dýchací a trávicí funkce.

E. Dutinová pleteň neboli Třetí čakra:

Určuje činnost žaludku, sleziny, slinivky břišní, jater a žlučníku a ledvin. Vylučování hormonů a trávicích šťáv je řízeno také odtud.

F. Křížová kost neboli Druhá čakra:

Určuje trávení a absorpci v tlustém a tenkém střevě, kde je také ovlivňováno vylučování trávicích tekutin. Jsou zde také řízeny rozmnožovací funkce, včetně činností vaječnicků, těhotenství a vylučování hormonů zárodečných žláz.

G. Nejnižší neboli První čakra:

Určuje funkce močového měchýře, řitě, rozmnožovací funkce a určuje také část funkcí nervového systému a krevního oběhu.

Nadměrný náboj v jedné z těchto čaker stimuluje tyto výše uvedené funkce a snížení náboje funkce zpomalí. Uvnitř těchto sedmi čaker je Sedmá čakra centrálním řídícím místem pro různé funkce kontroly vědomí v oblasti hlavy a Druhá čakra je centrálním řídícím místem pro oblast těla.

Šestá čakra je významově shodná s oblastí, která se nazývá střední mozek, a Druhá čakra je oblastí, která se označuje jako *tanden*. Mezi

těmito dvěma čakrami je ještě jedna důležitá čakra – Čtvrtá čakra – v oblasti srdce. Udržuje všechny ostatní čakry a tělesné a duševní funkce pod kontrolou pomocí ovládání krevního oběhu. Můžeme říct, že Šestá čakra představuje centrum nervového systému, Čtvrtá čakra centrum krevního oběhu a Druhá čakra centrum trávicího systému.

Stimulace čaker vyvolá také různé duševní a duchovní stavy. Prováděním *dó in* ve formě cvičení sebe sama může být prováděna stimulace těchto čaker pomocí různých druhů držení těla, dýchání a zpěvu.

Vlastnosti, které lze vyvolat pomocí různých čaker, jsou následující:

*Koruna, Sedmá čakra:*

Rozšíření vědomí s cílem rozvinout univerzální porozumění a snížení egocentrického myšlení.

*Aina, Šestá čakra:*

Kontrola vědomí včetně čištění různých myšlenkových forem v koncentrovanější formu myšlení s postupným snižováním čistě smyslového vnímání.

*Krk, Pátá čakra:*

Rozvoj intelektuálních a logických vyjadřovacích schopností a uměleckého vyjadřování.

*Srdce, Čtvrtá čakra:*

Vytváří pocity zdůrazněné emocemi, včetně lásky a sympatií pro druhé. Je možno rozvinout citlivé vnímání vnějšího světa.

*Dutinová pleteň, Třetí čakra:*

Produkuje různé tělesné a duševní síly, včetně neobyčejné schopnosti ovládat pohyby těla, také ty, které vyžadují rovnováhu mezi všemi pohyby těla.

Křížová oblast, Druhá čakra:

Vyváří tělesnou stabilitu, dále duševní důvěru. Je možné vyvinout neporazitelné síly, jak tělesné, tak duchovní.

Nejnižší, První čakra:

Vytváří tělesnou a duševní harmonii se Zemí včetně jejích atmosférických podmínek. Zesiluje také sexuální vitalitu a schopnost přizpůsobit se okolí.

Kromě těchto sedmi čaker existuje také čtyři doplňkové čakry, jedna na každé ruce a na každém chodidle. Centrum čakry na ruce je střed vnitřní plochy dlaně

rokjů, osrdečník bod č. 8; a centrem čakry na chodidle je střední oblast chodidla, která je obvykle označována jako soku šin, jako „srdce chodidel“. Čakry na rukou jsou prodlouženými centry Čtvrté čakry, čakry srdce, a čakry na chodidlech jsou prodlouženými centry Druhé čakry, čakry křížové kosti.

Čakra pravé ruky :

Určuje vybíjení elektromagnetických proudů ve směru periferie. Tyto náboje jsou vyvolány vnitřně různými čakrami těla, zvláště Druhou, tedy čakrou křížové kosti, Třetí, čakrou dutinové pleteně, a Čtvrtou, čakrou srdce.

*Čakra levé ruky :*

Určuje aktivní přijímání neviditelných elektromagnetických toků z okolní atmosféry. Přitékající energie zásobující různě vnitřní čakry, zvláště Druhou, čakru křížové kosti. Třetí, čakru dutinové pleteně, a Čtvrtou, čakru srdce.

*Čakra pravého chodidla:*

Určuje vybíjení elektromagnetické energie do země – energie, která přichází z nejrůznějších čaker těla, zvláště Sedmé korunní čakry, čakry srdce, Šesté, čakry Aina, a Páté, čakry krku.

*Čakra levého chodidla:*

Určuje přijímání energie Země a ovlivňování různých čaker těla, zvláště První, nejnižší čakry a Druhé, čakry křížové kosti, ale také Páté, Šesté a Sedmé čakry.

Stimulace prstů a vnitřní plochy dlaně, prstů na nohou a chodidla ovlivňuje různé činnosti čaker, které řídí zase různé funkce orgánů a žláz. Právě tak může mít pohyb dlaní a chodidel v určitém směru – včetně sepnutí dlaní – a určité nastavení prstů vliv na náš tělesný, duševní a duchovní stav. Nejrůznější postavení a natočení chodidel a prstů na nohou mají podobné účinky.

Tyto stimulace jsou vyvolány různými léčebnými metodami včetně akupunktury, léčení moxa, masážemi shiatsu, jógou a jinými tělesnými cvičeními. Při *dó in* se dosáhne správné stimulace automasážemi a tlakem prstů v těchto určitých oblastech těla.





